


# WIR MACHEN TARIF

INFORMATIONEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

 facebook.com/verdi

 @\_verdi  
#unverzichtbar

 wirsindverdi

 @verdi  
OfficialBot

18. SEPTEMBER 2020

## Sondertisch Gesundheitsbereich am 18. September in Potsdam

### Bedenklich: Arbeitgeber machen Verbesserungen von Finanzierung abhängig



Tarifbotschafter\*innen aus fünf Krankenhäusern trafen sich am 16. September 2020 in Rosenheim.

Die besondere Situation im Gesundheitswesen hat die ver.di-Bundestarifkommission mit der Forderung nach einem Sondertisch für das Gesundheitswesen speziell für die Pflege unterstrichen. Hier haben die ersten Gespräche am 18. September stattgefunden.

#### ver.di hat folgende Forderungen bzw. Erwartungen eingebracht:

- Pflegezulage in Höhe von 300 Euro
- Begrenzung der Arbeitszeit im Rettungsdienst auf 45 Stunden wöchentlich
- Bessere Bezahlung im Öffentlichen Gesundheitsdienst
- Themen, die aus der letzten Tarifrunde 2018 noch offen sind, die sogenannten Restanten:
  - Bei Wechselschichtarbeit werden in den Besonderen Teilen Krankenhäuser und Pflege- und Betreuungseinrichtungen

die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen in die Arbeitszeit eingerechnet.

- Der Zuschlag für Samstagsarbeit im Besonderen Teil Krankenhäuser wird auf 20 Prozent angehoben.

Die Reaktion der Arbeitgeber kam prompt: Es ist kein Geld da! Die VKA pocht darauf, dass für tarifliche Verbesserungen die Finanzierung gesichert sein müsse. Diese Aussage ist absurd! Dann könnten es Tarifsteigerungen immer nur dann geben, wenn es den Arbeitgeber nichts kostet.

TARIFRUNDE POWERED BY

ver.di

Keine rigorose Ablehnung gab es bei den Themen Pflegezuschlag, öffentlicher Gesundheitsdienst, Rettungsdienst und zur Erhöhung des Samstagzuschlags. Beim nächsten Gespräch am 13. Oktober wollen die Arbeitgeber dazu ihre Vorstellungen erläutern.

Stur blieben die Arbeitgeber bei allen Fragen, die Entlastung bringen und mit mehr Personal verbunden sind. Vor allem die Einberechnung der Pausen bei Wechselschicht in die Arbeitszeit lehnen sie kategorisch ab.

Das Gespräch zeigt: Es gibt bei den Arbeitgebern noch keine Einsicht, dass gute Arbeitsbedingungen das beste Rezept gegen Fachkräftemangel ist! Hier geben wir in den nächsten Wochen Nachhilfe.



## DIE GEMEINSAMEN FORDERUNGEN IN DER TARIFRUNDE Ö. D.

1. Erhöhung der Tabellenentgelte um 4,8 Prozent, mindestens aber um 150 Euro monatlich.
2. Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikant\*innen um 100 Euro monatlich.
3. Laufzeit zwölf Monate.
4. Tarifierung der Ausbildungsbedingungen der Studierenden in den bislang nicht tariflich geregelten praxis-integrierten dualen Studiengängen.

## Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



### Vertragsdaten

Titel  Vorname   
 Name   
 Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
 Telefon   
 E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab  
 0  1  2  0  
 Geburtsdatum   
 Geschlecht  weiblich  männlich

### Beschäftigungsdaten

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:   
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges

Branche   
 ausgeübte Tätigkeit   
 monatlicher Bruttoverdienst  €  
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

### Ich wurde geworben durch:

Name Werber\*in   
 Mitgliedsnummer

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filliale)   
 Straße  Hausnummer   
 PLZ  Beschäftigungsort

**Monatsbeitrag**  €  
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

### Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

### SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)   
 Straße und Hausnummer   
 PLZ/Ort

IBAN   
 Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

### Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen